

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

341 (25.7.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesefte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil: Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil: M. Hinderbacher, familiär in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Exemplare. gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 341.

Karlsruhe, Donnerstag den 25. Juli 1907.

Telephon-Nr. 88.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst sechs Seiten.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armee-Korps.

Beördert: zu Oberlt.: die Lt. der Reg. v. Trebra (Insterburg) des 1. Bad. Leib-Reg. Nr. 20, Koch (Karlsruhe) (I Berlin) des 2. Bad. Gren.-Reg. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Seim (I Berlin) des 3. Ober-Elb. Inf.-Reg. Nr. 172. Befördert zum Hauptmann der Oberlt.: Dander (Magdeburg) der Reg. des 7. Bad. Inf.-Reg. Nr. 142, zum Oberlt.: der Lt. der Reg. Schwenger (I Dortmund) des 9. Bad. Inf.-Reg. Nr. 170, zum Lt. der Reg. der Vizefeldwebel: Beder (Gagen), des 9. Bad. Inf.-Reg. Nr. 170, zu Oberlt.: die Lt. der Reg. v. Gschwend (Lübeck) des Feldart.-Reg. Großherzog (I. Bad.) Nr. 14, Kowaldt (Kiel) des 3. Bad. Feldart.-Reg. Nr. 50, zu Hauptleuten die Oberlt.: v. Lewinski (Stodach) der Reg. des 1. Bad. Leib-Gren.-Reg. Nr. 109, Bauer (Heidelberg) der Reg. des 1. Bad. Leib-Gren.-Reg. Nr. 14, Zimmermann (Karlsruhe) der Landw.-Inf. 2. Aufgebots; zu Oberlt.: die Lt. der Reg. Schütz (Mannheim) des 1. Bad. Leib-Gren.-Reg. Nr. 109, Klotz (Freiburg) des 5. Bad. Inf.-Reg. Nr. 113, Dittens (Mannheim) des Feldart.-Reg. Großherzog (I. Bad.) Nr. 14, Hohenmayer (Mannheim) des Großherzog. Hess. Train-Reg. Nr. 18; die Lt. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots: Weng, Brand (Karlsruhe), Weller, Bartenstein, Büffelmeier (Stodach), Gleichberg (Mannheim), Wanda (I. Müllhausen i. E.), Metzh (Stodach); die Lt.: Hoffmann (Bruchsal) der Landw.-Inf. 1. Aufgebots, Pfeilfischer (Freiburg) der Landw.-Feldart. 2. Aufgebots; Gull (I. Müllhausen i. E.), Vizefeldw., zum Lt. der Reg. des 4. Bad. Inf.-Reg. Prinz Wilhelm Nr. 112; zum Oberlt.: der Lt.: Rollen (Karlsruhe) der Landw.-Feldart. 1. Aufgebots. Der Abschied bewilligt: Rettinger (Bruchsal), Hauptm. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots, mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armee-Uniform, Beder (Freiburg), Oberlt. der Landw.-Feldart. 2. Aufgebots, Berels (Heidelberg), Lt. des Landw.-Trains 1. Aufgebots, Piefer (Freiburg), Lt. der Landw.-Feldart. 2. Aufgebots.

Badische Chronik.

Mannheim, 24. Juli. Der Alt-Herren-Verband des Mannheimer Gymnasiums teilt uns mit: Im November dieses Jahres werden es 100 Jahre, daß das Gymnasium (früher Specum) gegründet wurde. Mit Rücksicht darauf, daß die Jubiläum-Ausstellung der Stadt Mannheim bereits Mitte Oktober zu Ende geht, findet der Festakt des Gymnasiums schon am 31. Juli 1907 statt. Am Vorabend veranstaltet der Alt-Herren-Verband des Mannheimer Gymnasiums eine zwanglose Zusammenkunft, die sicherlich viele frühere Schüler und Lehrer der Anstalt zusammenführen wird.

Freiburg, 24. Juli. Die Spartakus-Überschüsse betragen laut Stadtratsbericht nach dem Abschluß der Sparliste für 1906 nach Abzug des Referendums 109 721 M und wären noch um 12 296 M höher, wenn der Kursrückgang der Wertpapiere sie nicht um diesen Betrag gemindert hätte. Von diesen Überschüssen sollen nach dem Antrag von Finanzkommission und Stadtrat überwiesen werden: zugunsten des Gymnasiums 5000 M, der Oberrealschule 17 000 M, der Handelsschule 5000 M, der Volksschule und Mädchenbürgerschule 28 500 M, der Höheren Mädchenschule 9000 M, der Gewerbeschule 10 000 M, der Goldschmiedeschule 10 000 M, der Frauenarbeitschule 3000 M, der Fließbäder 1821 M, ferner der Kinderkrippe 4000 M, des Kinderhospitals „Siloah“ 3000 M, der Ferienkolonie 1500 M und der Volksbibliothek 3000 M, ferner für einen Fond zur Unterstützung verunglückter Feuerwehrleute 3000 M, für den Förderverein 1000 M, für den Tuberkulosen-Ausschuß und für den Jungmännerschuß je 500 M, sowie zu einem

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 25. Juli. Im Stadtgarten-Theater übte gestern Abend „Der Vogelhändler“ seine alte Anziehungskraft aus. Die populären Melodien des Wiener Meisters, von der unter Herrn Grau's tüchtiger Leitung stehenden Kapelle recht flott wiedergegeben, erwarteten das zahlreich erschienene Publikum und schufen eine weifallsfreudigkeit, wie sie in unserem Sommer-Musiktempel gewiß nicht alle Tage beobachtet werden kann. Den Adam (Vogelhändler) gab Herr Fürtz darstellerisch mit großem Geschick und sehr gutem Erfolg, gesanglich konnte manches, besonders das Auftrittslied, besser zur Wirkung kommen. Fräulein Grabis hatte als Vrieschrittel recht hübsche Momente. Auch ihr gelang der erste Akt am wenigsten, doch besetzte sie sich im weiteren Verlaufe des Spiels, wo ihr überprudelndes Temperament mehr am Platze war, mehr und mehr und schnitt im großen Ganzen noch recht gut ab. Den Baron Weps führte Herr Gilsinger mit bekanntem drastischem Humor und erfreulicher Sicherheit durch. Eine brillante Leistung in jeder Hinsicht gab Fräulein Reub als Kurfürstin Marie. Ihre prächtigen stimmlichen Mittel, ihr ruhiges, abgeklärtes und fein nuanciertes Spiel verfehlten ihre Wirkung auf das Publikum nicht, das sie wiederholt stürmisch rief. Fräulein Reub am nächsten fand gelanglich Herr Jäger, der in dieser Hinsicht aus der Rolle des Grafen Stanislaus herausholte, was sich irgend schaffen ließ. Geringe Abweichungen im Spiel, die den klotten Charakter etwas zu salopp erscheinen ließen, sah man bei den schönen gesanglichen Leistungen gerne hier. Urförmlich gaben sich die Herren Grohmann und Friebe als Kräftigungskommissare. Ihre durchaus nicht leicht durchzuführenden Partien konnten gar keine bessere Vertretung finden. Auch Fräulein Rüdter war als Baronin Adelaide durchaus am richtigen Platze. Die kleineren Rollen befanden sich meist in guten Händen, freilich waren darin einzelne schwache Kräfte, die man nicht in Solopartien beschäftigen sollte.

Koburg, 24. Juli. Frau Richter-Dohl, die beliebte erste Sängerin des Hoftheaters von Koburg-Gotha (bekanntlich eine Karlsruher Künstlerin. D. R.) hat anlässlich ihrer 10jährigen Zugehörigkeit zur hiesigen Bühne vom Herzog den Titel einer Kammerfängerin erhalten.

Wien, 25. Juli. (Tel.) In den hiesigen städtischen Museen sind in letzter Zeit von unbekanntem Täter wiederholt Beschädigungen

Fond zur Errichtung von Walderholungsstätten 3000 M, für vollständige Vorträge 1000 M und für die Beschaffung eines Mannschafswagens für die freiwillige Feuerwehr hier 2600 M.

Freiburg, 25. Juli. In dem Sandsteinbruch zwischen Wurmberg und Pörschler ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Der 24 Jahre alte Steinbauer Gustav Plattig aus Zpringen wurde beim Abräumen von einem herabfallenden Schutthaufen überdeckt, so daß er erdrückt wurde.

Wien, 25. Juli. Am Sonntag den 25. August, nachmittags 1 Uhr, findet hier im Gasthaus „Pfefferhütte“ der diesjährige Abgeordnetentag des Wiesentäler Gauverbandes statt.

Jahresberichte.

Karlsruhe, 25. Juli. Mit dem nun zu Ende gehenden Schuljahr sind die Jahresberichte der verschiedenen Anstalten erschienen, von denen bereits eine Reihe veröffentlicht wurde. Zunächst sollen kurze Auszüge mit den allgemein interessierenden Angaben aus den Programmen der hiesigen Lehranstalten gegeben werden. Ueberall ist in den Berichten der Fortschritt der 80. Geburtsjahrs des Großherzogs und der goldenen Hochzeitsfeier unseres Fürstenpaars gedacht.

Das Großh. Gymnasium

Das Großh. Gymnasium war von 717 Schülern besucht; der Stand am Ende des Schuljahres betrug 680. Von diesen waren katholisch 251, evangelisch 414, altkatholisch 8, israelitisch 44. Badener waren es 610, sonstige Reichsangehörige 97 und Reichsausländer 10. An der Anstalt waren 26 etatmäßige, 8 nichtetatmäßige und 6 Fach- und Nebenlehrer tätig. Im Lehrkollegium traten im Laufe des Schuljahres mehrfache Veränderungen ein. Der Gesundheitszustand der Lehrer war in dem laufenden Schuljahr kein günstiger. Durch den Tod verlor die Anstalt einen Lehrer und drei Schüler. Der Festakt der Festsitzung wurde am 28. Mai abgehalten. Die Aufgabe war eine Rede über die Bedeutung Friedrichs des Großen für die Entwicklung des deutschen Nationalgefühls. Sechs Oberprimaner waren zum Vortrag zugelassen. Den ersten Preis erhielt Heinrich Seufert, die fünf andern Alfred Schübly, Werner Schar, Hans B. Krüttgen, Karl Isal und Hermann Doll, erhielten silberne Preisurkunden. Für die Preisbewerbung der Hebel-Gesellschaft wurde als Aufgabe gewählt: „Cäsars Persönlichkeit in Geschichte und Dichtung“. Den Preis erhielt der Oberprimaner Werner Schar.

Die Höhere Mädchenschule mit Mädchengymnasium teilt in ihrem Jahresbericht zunächst die Veränderungen im Lehrkollegium mit. Wie die Zahlenübersicht zeigt, hat der Besuch der Anstalt auf all ihren Stufen wieder bedeutend zugenommen, und manche Klassen, namentlich die beiden Parallelabteilungen von 4 und 5 waren überfüllt, weil die hier dringend gebotene Dreiteilung wegen des mangelnden Raumes nicht möglich war. Dagegen konnten die Klassen 10 und 9 ganz getrennt, also statt der vorjährigen fünf Vorklassen je sechs geführt werden; und als zweite neue Klasse trat eine unterste Klasse der eigentlichen Höheren Mädchenschule, eine 7e, hinzu. Für die beiden neuen Klassen wurden zwei Zimmer im nächstgelegenen Schulhause Gartenstraße 22 zur Verfügung gestellt. Gründliche Abhilfe aber kann nur getroffen werden durch Dreiteilung der jetzt schon auf 29 Klassen gewachsenen Anstalt; der Ausführung dieses Gedankens ist die Stadtwaltung näher getreten und der Neubau für eine zweite Höhere Mädchenschule ist beschlossen und in Vorbereitung. Der von Großherzoglicher Oberbehörde im Jahre 1905 angeordnete neue Lehrplan, nach dem in der Höheren Mädchenschule Mathematik, Naturkunde und Geographie stärker als früher betont werden, Sandarbeiten vereinfacht ist, ist jetzt in allen Klassen der Vorklasse und Höheren Mädchenschule durchgeführt. Die Oberklasse zur Vertiefung und Erweiterung der in zehn Schuljahren gewonnenen Allgemeinbildung bestand weiter und wird auch fortgeführt werden. Was den Lehrstoff angeht, so wird gewechselt, daß Schülerinnen die ein zweites Schuljahr der Oberklasse angehören wollen, in diesem mit Neuem beschäftigt werden. Ist so Karlsruhe eine der

wenigen Städte Deutschlands, die den Anfang gemacht haben mit Errichtung einer sogenannten Frauenschule, so ist andererseits Karlsruhe bis jetzt die einzige Stadt in Deutschland, die ein in den staatlichen Schulorganismus eingefügtes Mädchengymnasium besitzt, dessen Maturitätszeugnis den Zugang zu allen deutschen Hochschulen eröffnet. An der Anstalt waren tätig 24 etatmäßige, 12 nicht etatmäßige, 9 Neben- und Hilfslehrer- und Lehrerinnen. Die Anstalt war besucht von 816 Schülerinnen u. zw. die Vorklasse von 196, die Höhere Mädchenschule von 502 und das Mädchengymnasium von 118 Schülerinnen, dazu kamen noch 19 Besucherinnen der Oberklassen.

Mannheim, 25. Juli. Der Jahresbericht der dem Volksschulrektorat unterstellten städtischen Schulen in Mannheim 1906/07 ist soeben zur Verfügung gelangt. Wir entnehmen demselben folgende interessante Zahlen und Tatsachen: Die Schule zählt 581 Lehrkräfte und insgesamt, einschließlich der Fortbildungsschule, 25 000 Schüler. Im Handfertigkeitsunterricht nahmen 1575, am fakultativen Französischen 655 und an den Bildkursen 122 Kinder teil. In Knaben- und Mädchenhorten waren 670 Kinder untergebracht; in den Vorklassen kamen 205 400 Einzelbäder zur Abgabe, am Frühstück im Winter beteiligten sich 3350, an den Ferienkolonien 880 Kinder. Die unentgeltliche Abgabe von Schulmitteln erforderte 19 730 M oder 4,20 M pro Kopf der Inhabermittel. 210 Kinder erhielten Schulausgaben aus Stiftungen. Im Jugendspiel nahmen 10 000 Kinder teil. Zur Bekämpfung der Tuberkulose bestehen besondere Erholungsplätze für Schulkinder. Das Sonderklassensystem, welches von Herrn Stadtschulrat Dr. Siedinger ins Leben gerufen wurde, wirkt sehr segensreich; es umfaßt bereits acht Hilfsklassen und 79 Förderklassen. Der Propaganda dienen Vorträge des Schulleiters in Hamburg und Kassel, Jena und Heidelberg (Ferienhochschulreise). Einrichtungen im Sinne des Mannheimer Schulsystems bestehen bereits in 81 Städten, u. a. in Leipzig, Chemnitz, Jüdisch, Pflaun, Stodholm, Hamburg, München, Basel, Brüssel, Kopenhagen, Charlottenburg, Ludwigshafen und Bruchsal. Hilfs- und Förderklassen werden durch den neuen badischen Lehrplan zur Einführung empfohlen. Deputationen aus 47 Städten des In- und Auslandes, darunter aus Japan, Peru, Vereinigte Staaten, England und Bulgarien nahmen Einfluß von den Mannheimer Schulverhältnissen. Die Beaufichtigung und Verwaltung des gewaltigen Organismus erfordert eine riesige Arbeit, welche vom Stadtschulrat im Verein mit 28 Oberlehrern und dem aus 6 Personen bestehenden Sekretariat bewältigt wird.

Taubertshausen, 24. Juli. Das hiesige Gymnasium hat am Schluß des Schuljahres 1906/07 eine Frequenz von 290 Schülern aufzuweisen. Von diesen sind 14 israelitisch, 23 protestantisch, die übrigen katholisch. An der Anstalt wirken 10 etatmäßige, 4 nichtetatmäßige Lehrer und 4 Hilfslehrer. Die Prüfungen finden am 30., der Schlußakt am 31. d. Mts. statt. Die Aufnahmeprüfungen finden am 12. September statt. Das hiesige Vorkollegium war von 86 Schülern in drei Kurven besucht. Diese wurden von 3 etatmäßigen, 2 nichtetatmäßigen Lehrern und 3 Hilfslehrern unterrichtet. Von den Schülern wohnten 71 extern. An Stipendien kamen im ganzen 5800 M zur Verteilung. Das Schuljahr schließt heute. Die Aufnahmeprüfung beginnt am 24. September.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 25. Juli. Ein alter Kämpfer, Herr Privatier Friedrich Gehner, der die Kriege 1866 und 1870/71 mitgemacht und sich das eiserne Kreuz errang, ist 71 Jahre alt, nach schwerem Leiden gestorben. Badischer Militärverein. Am Sonntag den 4. August wird in Weidenburg eine große Feier zum Gedächtnis der 1870 dortselbst für ihr Vaterland gefallenen Krieger der deutschen und der französischen Armee abgehalten. Die Gedächtnisfeier findet vormittags am Bahnhofsplatz, nachmittags auf dem Gaisberg statt. Der vom Elsaß-Lothrin-

Einstellung der strafrechtlichen Verfolgung betreffend die Katastrophe von Courrières bestätigt.

London, 25. Juli. (Tel.) Einer Statistik des Ministeriums des Innern zufolge sind im Laufe des vergangenen Jahres in Wales (England) 273 Personen durch Automobilunfälle getötet worden, gegen 182 im Jahre 1905.

Aus dem gewerblichen Leben.

München, 25. Juli. (Tel.) Nach der „Münchener Allgemeinen Ztg.“ steht ein Zusammenschluß der in Bayern bestehenden Beamten- und Bediensteten-Vereinigungen unmittelbar bevor. Er soll der Wahrung der gemeinsamen Interessen bei der in Aussicht genommenen Gehaltsregulierung gelten.

Besatz, 25. Juli. (Tel.) Der Ausstand der Goldarbeiter dauert an. Die Zahl der Streikenden beträgt über 10 000. Eine Menge von 200 Unzufriedenen griff gestern die Lokomotive eines Güterzuges an, verfuhrte diese zu zerstören und die Wagen abzukupplern, um sie ihres Inhalts zu berauben. Es wurden viele Verhaftungen vorgenommen.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 25. Juli. Schwurgericht. 6. Meind. Vor den Geschworenen erschien in dem heute zunächst zur Verhandlung stehenden Falle der Jurist Franz Sigmund Weber aus Isfeld, um sich wegen Meineids zu verantworten. Den Vorsitz führte Landgerichtsrat R. Schmitt. Vertreter der Anklagebehörde war Staatsanwalt Dr. Hubmann. Die Verteidigung des Angeklagten lag in den Händen des Rechtsanwalts Steinell. Nach der erhobenen Anklage hatte Weber am 16. Februar vor einer zur Abnahme von Eiden zuständigen Behörde den vor seiner Vernehmung geleiteten Eid wissenschaftlich durch ein falsches Zeugnis verletzt, indem er in der Anklage gegen den Goldarbeiter Schlegel und Genossen aus Zpringen wegen Körperverletzung vor dem Schöffengericht Worbisheim als Zeuge angab: Schlegel hat den Goldarbeiter Dieterle zu Boden geworfen; daß die Goldarbeiter Augenstein und Wöhner den Dieterle geschlagen haben, sah ich nicht, es war ein Gewurstel und ein ganzer Haufen war beisammen, während in Wahrheit nicht Schlegel, sondern Augenstein den Dieterle zu Boden geworfen und jener sowie Wöhner und der Angeklagte selbst auf Dieterle eingeschlagen hatten. Der Goldarbeiter Schlegel in Zpringen war mit dem

von Wiedern verübt worden, ohne daß es gelungen wäre, die Täter zu ermitteln.

Wien, 25. Juli. (Tel.) Der berühmteste Maler Griechenlands, Konstantin Volonati, ist gestern im Pyrus im Alter von 72 Jahren gestorben.

Salzburg, 25. Juli. (Tel.) Die bekannte Operettensängerin Frau Johanna Fischer-Frey ist hier gestorben.

Vermischtes.

Glauchau, 25. Juli. (Tel.) Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in Nieder-Lunawitz. Durch den Aufbruch eines schneidenden Pfeiles wurde der vierjährige Sohn des Güterbediensteten Kirchner in den Hüften getroffen. Der verletzte Knabe ist im Glauchauer Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen.

Greiz, 25. Juli. Am Dienstag ging ein schweres Gewitter über die hiesige Gegend nieder. Der wolkenbruchartige Regen hielt etwa eine Stunde an. Der Blitz zündete im benachbarten Alt-Roschwitz einen Stall und Wirtschaftsgebäude an, die mit großen Futtermitteln vollständig niederbrannten. Das Vieh konnte gerettet werden.

Düsseldorf, 25. Juli. (Tel.) Bei einer aus Scherz unternehmenen Kauferei zwischen einem Gymnasialisten und dem Kaufmannslehrling Franz drang Ersterem ein Infanterieleitengewehr in den Leib, wodurch der Tod des Schülers herbeigeführt wurde.

Auf einem Fabrikgelände geriet ein Rangierer zwischen die Buffer zweier Güterwagen und wurde totgequert.

Frankfurt a. M., 25. Juli. (Tel.) Der 10 Jahre alte Schüler Wilhelm Schab, Sohn eines Anstaltlers hier, ist gestern nachmittags beim Baden im Millereim ertrunken. Die Leiche wurde bald gefunden. Die angelegten Wiederbelebungsvoruche hatten keinen Erfolg.

Augsburg, 24. Juli. In der Baumwollspinnerei am Stadtschloß entstand heute vormittag Großfeuer, das große Baumwollvorräte vernichtete. Die Entstehungsurache des Brandes ist noch unbekannt.

Admont (Steiermark), 25. Juli. (Tel.) Zwei Wiener Touristen, welche seit einer Tour ins Gebirge vermisst wurden, sind wohlbehalten aufgefunden worden.

Paris, 25. Juli. (Tel.) Die Anklagekammer des Appellationshofes in Douay hat die vom Untersuchungsrichter in Arras angeordnete

gischen Landesverband ergangenen Einladung wird das Präsidium des Militärvereinsverbandes Folge leisten.

— Bau im Hause Kaiserstraße 143. Vorbehaltlich mündlicher Begründung wird durch den Stadtrat unter Zurückziehung des Antrags vom 13. Juni d. J. beantragt, der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung erteilen: daß für die bauliche Instandsetzung des Hauses Kaiserstraße Nr. 143 17 700 M aus Wirtschaftsmitteln aufgewendet werden, nämlich: 4700 M für das Erdgesch., 1500 M für das zweite Stockwerk, 8800 M für das dritte Stockwerk und 2900 M für den Dachstuhl.

Sport.

— Guggenau, 25. Juli. (Tel.) Bei dem Ardennenrennen errang Hieronimus mit einem Automobil der hiesigen Automobilfabrik den fünften Preis, 9 Minuten 12 Sekunden hinter dem Sieger.

Aus den Nachbarländern.

— Seilbrunn, 25. Juli. Gestern nachmittag entstand an einer hiesigen höheren Schule große Aufregung. Der 17jährige Sohn des Hofwerkmeisters Kettler schloß sich, als ihm mitgeteilt wurde, daß er nicht verhaftet werden könne, in der Säule eine Kugel in den Kopf. Er wurde sterbend nach Hause gefahren, wo er auch bald darauf der Wunde erlag.

— Ravensburg, 25. Juli. (Tel.) Ein abends ausgebrochenes Feuer äscherte bis in den Grund die Wirtschaftsgebäude des Gastwirts Bogt vor zwei Tagen vollständig ein. Seitdem ist der zweijährige Sohn des Wirtes verschunden, so daß angenommen wird, daß er in den Flammen umgekommen ist.

— Ulm, 25. Juli. (Tel.) Ein Fuhrwerk des Artillerie-Regiments Nr. 13 überfuhr hier den zweijährigen Sohn eines Weegers, der zwischen die Räder gelaufen war. Das Kind starb kurze Zeit darauf.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Sondershausen, 25. Juli. Das Befinden des regierenden Fürsten Karl Günther zu Schwarzburg-Sondershausen, der seit dem Jagdunfall im vorigen Herbst leidend ist, hat sich soweit gebessert, daß die Ueberführung nach dem Schlosse Gehren am Donnerstag stattfinden kann.

— Badapach, 25. Juli. (Tel.) Infolge der sich mehrenden Raubmorde und sonstigen Verbrechen, die von wandernden Zigeunern verübt werden, wird im Ministerium des Innern ein Gesetzesentwurf ausgearbeitet, welcher die Zwangs-Kolonisierung der Zigeuner und Internierung derselben in Winterquartieren bezweckt.

— Prag, 25. Juli. Der Weichbischof Krahl ist derart schwer erkrankt, daß er mit den Sterbefarmenten versehen wurde.

— Rom, 25. Juli. In Messina ist es zwischen nord- und süd-italienischen Matrosen an Bord des Panzerschiffes „Sardagna“ zu einem heftigen Krawall gekommen. In Trapani befinden sich zur Zeit mehr Soldaten als Einwohner und noch immer trifft aus Neapel Militär ein.

— Paris, 25. Juli. General Weisinger erklärte einem Bericht-erfasser, er habe seine Beförderung in Disponibilität nur verlangt, weil seine Vorschläge betreffend die Beförderung von Offizieren, welche er als Armeespezialist eingereicht hatte, von der Infanteriedirektion des Kriegsministeriums nicht beachtet worden seien, obgleich der Kriegsminister General Biquart befohlen habe, diesen Vorschlägen Rechnung zu tragen. Wie verlautet, sind als Nachfolger der bisherigen Mitglieder des Obersten Kriegsrates Weisinger und Michal die Generale Bailoud, Kommandeur des 16. Armeekorps in Montpellier und Gallieni, Kommandeur des 14. Armeekorps und Militärgouverneur von Lyon bestimmt.

— Badst, 25. Juli. Gestern nachmittag wurde zu Ehren der japanischen Offiziere ein Gartenfest veranstaltet, welchem der japanische Admiral mit seinem gesamten Stabe beizuwohnte. Abends fand an Bord des amerikanischen Kriegsschiffes, das im hiesigen Hafen liegt, ein Diner statt, dem die französischen Behörden beizuwohnten. Es wurden Trinksprüche auf die französische und amerikanische Marine ausgedrückt. Die japanischen Offiziere sind gestern abend mit dem Expresszuge nach Paris abgereist.

— Montpellier, 25. Juli. Die Freilassung des Bürgermeisters von Narbonne Dr. Ferroni und des Obmannes des Bürgerkomitees von Anglet, Marcelin Albert, steht unmittelbar bevor. In Karbonne und Anglet werden bereits Vorbereitungen zu ihrem feierlichen Empfang getroffen.

— Perpignan, 25. Juli. Der Oberst des 53. Infanterie-Regiments, welcher sich zur Zeit der Winterurlaube in Perpignan befand, hat eine 30tägige Arreststrafe erhalten, weil er die Intervention von Parlamentsmitgliedern erbeten hatte, um die Rückkehr seines Regiments nach der Garnison von Tarbes zu bewirken.

— London, 25. Juli. Die „Tribune“ schreibt, sie sei in der Lage, die künftige Meldung, König Eduard werde mit dem Kaiser anlässlich seiner Reise nach Marienbad in Wilhelmshöhe zusammenzutreffen, zu bestätigen; es sei jedoch endgiltig bestimmt worden, daß der König am Morgen des 14. August eintreffen und bis zum Abend bleiben werde, um sich dann nach Oesterreich zu begeben.

— Aken, 25. Juli. Der Dampfer „Heldmarschall“ mit dem Staatssekretär Dernburg an Bord passierte gestern Aken. An Bord ist alles wohl.

Goldarbeiter Dieterle von da verurteilt, was öfter zu Reibereien zwischen beiden führte. Am Abend des 2. Januar kam es in der Bahnhofrestauration wieder einmal zu einem Wortstreit zwischen Dieterle und Schlegel, der sich damals in Begleitung seiner Freunde, der Goldarbeiter Angenstein, Wöhner und des Juristen Weber, des heutigen Angeklagten, befand. Alle warteten auf den Arbeiterzug, um nach Springen zu fahren. Es kam auch im Zuge wiederum zu Auseinandersetzungen, denen Dieterle dadurch aus dem Wege ging, daß er sich in einen anderen Wagen setzte. Schlegel und seine Freunde waren erbozt, daß ihnen Dieterle entflucht war und sie machten deshalb aus, nach Ankunft in Springen den Dieterle durchsprüngen. Diesen Plan führten sie auch aus. Nach der Ankunft in Springen sprangen sie schnell aus dem Zuge und dahinten den Dieterle außerhalb des Bahnhofes ab. Als dieser kam, fielen sie, Angenstein voran, über ihn her, warfen ihn zu Boden und mißhandelten ihn durch Schläge und Tritte. Dieterle erstattete über den Vorfall Anzeige, die zu einem gerichtlichen Verfahren gegen Schlegel, Angenstein und Wöhner führte. Am 10. Februar fand die Verhandlung vor dem Schöffengericht Forstheim statt, zu der aber nur Angenstein und Wöhner als Angeklagte erschienen, da Schlegel inzwischen schwer erkrankt war. In jener Verhandlung wurde Weber als Zeuge vernommen. Er machte die oben schon wiedererzählten unwahren Angaben. Er gab an, daß er unter seinem Eide unwahre Angaben gemacht habe. Er habe es getan, weil er mit den anderen dahin übereingekommen sei, die Sache möglichst auf Schlegel abzuwälzen, der so schwer erkrankt sei, daß ihm nichts geschehen könne. Auch habe er nicht angeben wollen, daß er selbst an der Schlägerei beteiligt gewesen sei. Bei dem Geständnis des Angeklagten konnte die Beweisaufnahme auf die Vernehmung weniger Zeugen beschränkt werden. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage, aber auch die Hilfsfrage, ob der Angeklagte annehmen konnte, daß die Angabe der Wahrheit eine Verfolgung gegen ihn wegen Körperverletzung nach sich ziehen konnte. Der Angeklagte wurde daraufhin unter Anrechnung von 2 Monaten Untersuchungshaft zu 7 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.

— Sidney, 25. Juli. (Kabeltelegramm.) Das Parlament von Queensland ist eröffnet worden.

Die gemäß den Bundesgesetzen ihre Deportation aus Queensland erwartenden Südeuropäer sind auf Grund der Nachrichten von der Ermordung leghin deportierter Kanaken in Angst geraten und wünschen in Queensland zurückzubleiben.

— Tokio, 25. Juli. (Reuter.) Man nimmt hier an, daß der Vorlaut des russisch-japanischen Abkommens am Samstag veröffentlicht werden wird.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Tanger, 25. Juli. Sieben Diener des Kaisers Maclean, die von Marokko frei gelassen worden waren und in Alcazar ankamen, berichteten, daß Maclean in strengster Haft gehalten werde und daß er mit Niemandem sprechen dürfe. Es sei dringend notwendig, daß energische Schritte unternommen werden, da die anderen Stämme ebenfalls anfangen, unruhig zu werden. Diese glauben, ebenso wie Marokko handeln zu können, nachdem dieser unbehelligt den Oberbefehlshaber gefangen genommen hat. Die Gährung ist bereits in der Umgebung von Fez bemerkbar. Der Sultan fürchtet sich, die Hauptstadt zu verlassen, da der Präsident El Moghi die Gelegenheit benutzen könnte, um in Fez einzuziehen. Der Sultan und der Maghzen sind beide unentschieden und ratlos, während sich die anarchischen Zustände infolge des Mangels an Autorität immer mehr ausdehnen.

Der Thronwechsel in Korea.

— Seoul, 25. Juli. Man befürchtet eine Erhebung koreanischer Truppen. Das neue Abkommen zwischen Japan und Korea ist abgeschlossen, aber der Vorlaut ist noch nicht veröffentlicht. Es verlautet, daß durch das Abkommen dem japanischen Generalkonsulenten die uneingeschränkte Kontrolle der inneren Verwaltung Koreas, sowie die Ernennung von Japanern zu Beamten der koreanischen Regierung zugesprochen wird. Die Erlangung der Zustimmung Koreas soll verhältnismäßig geringe Schwierigkeiten bereiten. Daß dem Umstand, daß die japanischen Forderungen weniger drückend gewesen sind, als man angenommen hat, und daß eine Abführung des abgesetzten Kaisers nach Tokio nicht darin enthalten ist.

— Seoul, 25. Juli. Aus der Provinz treffen fortgesetzt Agitatoren ein. Diesen wird das Betreten der Stadt untersagt. Sie halten indessen in den umliegenden Dörfern Versammlungen ab. Die Japaner entsandten Truppen, um solche Versammlungen anzulösen. Das Finanzarchiv der Stadt ist nach dem japanischen Viertel der Stadt gebracht worden. Massenverhaftungen von Unterbeamten aus dem kaiserlichen Palast sind vorgenommen worden.

— Tokio, 25. Juli. Die Verhaftungen in allen Teilen von Korea dauern fort. Die Gärung in Seoul vermehrt sich und dehnt sich über sämtliche Provinzen aus. Die Telegraphendrähte wurden an vielen Stellen durchgeschnitten, um den Telegraphenverkehr mit Japan zu unterbrechen. Drei japanische Kriegsschiffe kamen in Chemulpo an und japanische Truppen werden schleunigst zum Transport nach Korea eingeschifft. Es scheint, daß die Koreaner heftigeren Widerstand leisten, als man erwartet hatte.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

— Petersburg, 25. Juli. Der Kaiser und die Kaiserin erschienen heute morgen um 4 Uhr im großen Militärlager von Krasnoje Selo, wo der Kaiser Alarm blasen ließ und alsdann, begleitet von großem militärischen Gefolge, eine Parade über die Truppen abnahm. Die Majestäten kehrten darauf nach Peterhof zurück.

— Petersburg, 25. Juli. Blättermeldungen zufolge wurde in Penja während einer Vorstellung im dortigen Theatergarten von Anarchisten mehrere Bomben geschleudert, deren Explosion eine große Panik herbeiführte, sonst aber keinen Schaden verursachte.

— Lugansk (Gouv. Zefaterinoslaw), 25. Juli. (Tel.) Bei der Station Alchewka wurde der Verwalter Michurin der Kohlenminen von Koschuhoff ermordet.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

— Geburten: 23. Juli. Karl Ruff von Kirchhausen, Pächter hier, mit Effibeth Weigand von Wimpfen. Wilhelm Gräber von Teutschneureut, Justizaktuar in Mannheim, mit Wilhelmine Gutmann von hier.

— Todefälle: 22. Juli. Emil Hlsmann, Solbat, ledig, alt 21 J. — 23. Juli. Emma Hoffmann, Privatiers, ledig, alt 65 J. Käthchen, alt 3 Mon. 1 Tag, v. Georg Ottenberger, Maschinist.

— Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrogr. vom 24. Juli 1907.

Von einem östlich Island gelegenen Maximum zieht ein Streifen hohen Druckes durch die Nordsee über Mitteldeutschland nach Böhmen. Minima befinden sich westlich der britischen Inseln und über Finnland; außerdem zeigt die Druckverteilung mehrfach Unregelmäßigkeiten, die Anlaß zu Gewitterbildungen geben können. In Deutschland ist das Wetter immer noch kühl und meist wolfig, nur im Süden heiter; im Osten hat es geregnet. Weist heiteres, unter Tag warmes Wetter mit Neigung zu Gewitterbildungen ist zu erwarten.

Schiffsanrichten des Norddeutschen Lloyd.

— Bremen, 25. Juli. Angekommen am 24.: „Cesfeld“ in Bremerhaven, Kaiser Wilhelm der Große“ in Newport, „Prinzess Alice“ in Newport, „Prinz Ludwig“ in Shanghai; am 25.: „Prinzregent Luitpold“ in Singapur. Abfährt am 25.: „Scharnhorst“ durch Ostsee Abgegangen am 23.: „Kleist“ von Genua; am 24.: „Schleswig“ von Paris; „Prinz Heinrich“ von Southampton, „Prinz Heinrich“ vor Penang.

— Telegraph. Schiffsbericht der „Red Star-Line“ Antwerpen Der Postdampfer „Finland“ der „Red Star-Line“ in Antwerpen, ist laut Telegramm am 23. Juli wohlbehalten in New-York angekommen.

Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG wird Ihnen das altbewährte

Hunyadi János

Bitterwasser vorzügliche Dienste leisten. Normaldosis: ein Weinglas voll. 241a

Adolf Sexauer
Teppichhaus
213 Kaiserstrasse 213

Inventur-Verkauf
mit 11493
Rabatt **10%** Rabatt
oder doppelte Rabattmarken.

Stauend billige
Herren-Stiefel
in Vorkaufleder, nur 10 M.
in Leder, Schnaken- und
Angustiefel in 3 der schönsten
und praktischen Fassons. Dito
in Wildleder für nur 8 M.
Jeder Herr sollte bei Bedarf
einem Schaufenster beachten
und dann bedenken, ob er schon
in seinem Leben etwas Besseres
oder Billigeres bekommen hat als
bei mir, so auch in **Sohlen u.
Flecken** für 2.85 M. (genügt
3 M.), und bitte zu probieren,
denn Ueberzeugung macht wahr.
Dieser billige Preis ist
nur noch für kurze Zeit gültig.
Bruder, Hirschstr. 10.
11500a

Aprikosen!
dieses Jahr außerordentlich schön; ver-
sende in **Zafel** wie Einmachfrüchte
per **Str. 22**. — Abgabe von
20-30 Pfund an, jedes Quantum;
Unbekanntes per Nachnahme. 5660a
Fr. Müller, Obstverhandl.
Kehl. 20.18

Diwan!
Ein neuer hochf., eleg. **Kamel-
tashen-Diwan** wird sehr billig
mit Garantie verkauft. Altes **Kamel-
tee** wird in **Rahmling** genommen.
E. Baldewick, Bürgerstr. 16.
B27387 Hlss. part.

Fahrrad.
Ein **Wolfrad**, bereits neu, für
40 M. zu verkaufen. B27401
Eisenweinstr. 20, Stb., I.

Damen welche für mein
Geschäft hübsche
Heimarbeiten
anfertigen wollen, erhalten gratis
nähere Mitteilungen. 6212a
Justus Waldhausen,
München 31, Schleissheimerstr. 49.

Franzosen
für 16jährigen
aus guter Familie, der an einer
hiesigen Mittelschule hospitieren
möchte, wird für den Herbst
Aufnahme in gediegener Lehr-
familie, möglichst mit gleich-
altrigen Söhnen gesucht.
Offerten mit Angabe des
Pensionspreises unter Nr. 11495
an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten. 2.1

Infolge Aufgabe des Lagers ca.
10000 m
Normalschienen
110, 115 und 130 mm hoch, ferner
große Rollen

Schienen, 90 mm
hoch, alles für Kleinbahnen und
Anschlußgleise vorzüglich ge-
eignet, unter Tagespreis abzu-
geben. Anfragen erbeten unter N.
499 an die Ann.-Exp. D. Schär-
mann, Düsseldorf. 6154a.32
Ein gut erh. **Landauer** und **Pritschen-
wagen** mit Patentachsen, 30-40 Rtr.
Tragkraft, billig z. verf. B27399
P. 682, Wagenbauer, Morgenstr. 25.

Mehlgerei u. Wursterei
mit vollständiger Einrichtung,
in guter Geschäftslage, inmitten
eines aufblühenden Industrie-
ortes (Bahnhofsstation) des Kreis-
garnes mit 2653 Einwohnern,
in welchem z. Zt. nur eine
Mehlgerei betrieben wird, ist
unter günstigen Bedingungen
preiswert zu verkaufen, eventl.
zu verpachten. 6331a.3.1
Ein tüchtiger junger Mann
dieses Berufs würde günstige
Gelegenheit zur Gründung
eines eigenen Geschäftes.
Nähere Auskunft erteilt gerne
Julius Gerber,
Nafisreiter und Grundbuch-
hilfsbeamter
in Kollman, Weisgan.

Geschäfts-Verkauf.
In bester Geschäftslage einer **Gar-
nison** u. aufblühenden **Badstadt**
Württemberg, mit bedeutendem Frem-
denverkehr u. wohlhabender Umgeb-
ung, ist ein nachweislich gut ren-
tantes Geschäft mit aller treuer
Kundschaft, das neben **Leberwaren,
Kunst- u. Heilartikeln, Haus-
haltungsgegenständen** einen besonders
großen Umsatz in Spielwaren hat,
wegen Kränklichkeit des Besitzers zu
verkaufen. Die Zahlungsbedingungen
können günstig gestellt werden. Einem
freibahnen Kaufmann wäre Gelegen-
heit zu vorzüglicher Erlangung geboten.
Offert. unt. N. R. 8725 an **Rudolf
Mosse, Stuttgart**, erbeten. 6212b

Fässer
in diversen Größen, für Most geig-
net, sind billig abzugeben.
B27396.2.1 **Schloßplatz 9, Hof.**
Schöner Petroleumofen
billig zu verkaufen.
B27392 **Cheffelstraße 36, 4. St.**

**In Beiertheim-
Karlsruhe** habe ein Haus mit gr.
Hof und Garten, zu jedem Geschäft
geeignet, billig zu verkaufen. * 2.3
B26871 **Kar. Gottesackerstr. 36.**
Gutgerittene, truppenfromme, ungar-
junge Pferde,
auch elegante Gespanne, hat die
Kunspferdehandlung Koch,
6302a **Guggenau i. G.** 4.2
Preis 14-1500 Mark.

Pferd,
7jährig, schwer im Zug,
zu 650 M. gegen bar
zu verkaufen.
Nächstes **Karlsruhe, Akademie-
straße 20.** 11489

Kassenschranke
aller Größen sofort billig zu ver-
kaufen. 8322a.52.15
V. Coroll, Mannheim P. 6. 28.
Zafelkassier, sehr gutes Instru-
ment, ist billig zu verkaufen. B27391
Cheffelstraße 51, 3. Stod. links.

Schzimmerlüfter,
ein neuer (Suspension), ist um die
Hälfte des realen Wertes zu verf.
B27386 **Belfortstr. 15, II.**

Für Schreiner!
1 **Hobelbank**, 1 **Handfrischen-
wagen** u. **Federn**, 1 **Beutner Feim**
sowie **billig zu verkaufen.**
11401.2.2 **Kronenstr. 32, Stb.**

Rosshaarmatratzen
garantiert neu, billig zu ver-
kaufen. 10828*
Leinwandstr. 31, Stb., 2. St.
Guter **guter Federwagen**
billig zu verkaufen. B27350
Kantstr. 16, 4. Stod. Itz.

Maassenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Auktions-Annoncen-Expedition

Manufakturwaren-geschäft-Verkauf. In einer verkehrsreichen Stadt...

Buchhalter, möglichst verheiratet, zum Eintritt p. 1. September...

Vertrauensstellung mit Beteiligung. Tüchtiger, junger Kaufmann...

Ein verheirateter Diener wird von einer Herrschaft auf das Land gesucht...

Anfangsstelle. Junger Mann, der demnächst auf einem kaufmännischen Bureau...

Stellen finden Buchhalter. Jüngerer, tüchtiger Buchhalter...

Fakturist zum alsbaldigen Eintritt in eine Grossbrauerei gesucht...

Agenten und Platzvertreter für den Verkauf von Holz...

Tüchtige Eilengießer finden sofort Beschäftigung bei Schneider, Jaquet & Cie.

Für Karlsruhe Generalagent gesucht.

Nachweislich mit guten Erfolgen tätig gewesene erprobte Fachleute...

Comptoirist Ein jüngerer 11497* mit schöner Handschrift...

Bursche 16-18 Jahre alt, zum Baden u. sonstigen leichten Arbeiten...

Lehrling Ein größeres Versicherungsbureau sucht einen gegen monatliche Entschädigung...

Hausbursche gesucht. Suche zum baldigen Eintritt einen ehrlichen, zuverlässigen Burschen...

Lehrstelle offen In gangbarer Delikatessen- und Kolonialwarenhandlung...

Hausbursche. Junger, sauberer Mann, am liebsten u. Hande, auf sof. od. 1. Aug. gesucht...

Lehrling aus achtbarer Familie, möglichst mit einjährigem-Berechtigungs...

Fräulein welches Liebe zu Kindern hat, auch etwas nähen kann...

Apotheker-Eleven sucht unter günst. Bedingungen...

Gesucht für sofortigen Eintritt ein besseres Zimmermädchen oder Stütze...

gepr. Haushaltungslehrerin gesucht. Jüng. u. Photogr. f. ein-zulebende Schubertstr. 5...

Köchin für kleinen Haushalt auf 1. August gesucht...

Verkäuferinnen-Gesuch. Suche zum Eintritt per 1. IX. oder 1. X. 1907...

Wirtshafterin welche einen feinen Sanatoriums-küche...

Damen-Konfektion zwei durchaus tüchtige, erst-klassige Verkäuferinnen...

Mädchen, welches bürgerlich tochen kann, alle Haushaltungsarbeiten versteht...

Mädchen für 1. oder 15. August nach Karlsruhe nettes, zuverlässiges...

Mädchen zu 1/2-jährigen Kinde. Mädchen, hübsch und gut nähen erwünscht...

Freiseurgehilfe-Gesuch. Ein tüchtiger, selbständiger Gehilfe für sofort oder später gesucht...

Mädchen werden auf 1. Sept. für Küche und Hausarbeit gesucht...

Monteur-Gesuch. Tüchtiger Schlosser auf Montage für dauernd gesucht...

Mädchen Zwei einfache, fleißige Mädchen für 1. oder 15. August nach Karlsruhe...

Tüchtige Former finden bei hohem Stundenlohn und bei sehr lohnender Arbeit...

ältere Person auf 1-2 Monate 11490.2.1 Schloßplatz 7, 2 Treppen hoch...

Agenten und Platzvertreter für den Verkauf von Holz...

Wohnungen zu vermieten Kriegstraße 120 sind zwei Wohnungen, eine im 2. Stock...

Näherinnen

noch einige, welche auf Besz-arbeit eingerichtet sind...

Adolf Lindenlaub Bürschnermeister Kaiserstrasse 191.

Stellen suchen Ein in Rechtssachen durchaus erfahrener, selbständiges Arbeiten gewohnter...

Bureauchef sucht Vertrauensstellung in einer Fabrik, Engros-geschäft, Brauerei...

Junger Mann, tüchtig, militärfrei wird von mehreren Jahren in einer Genossenschaftsbank...

Haushalterin sucht Stellung per sofort oder später...

Fräulein, welches schon Kochen gelernt hat, wünscht sich in gut bürgerlichem Haushalt...

Zu vermieten Für tüchtigen Friseur und Zahn-techniker 2.2

Friseurladen alt renommirt, ist zu vermieten an einem lebhaften Orte...

Herrschafts-Wohnung Ede Amalien- u. Leopoldstrasse 2a...

Kriegstraße 184 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, Bad, Küche...

Kaisersstrasse 24, 4 Treppen hoch, ist eine schöne Mansarden-Wohnung...

Wohnungen zu vermieten Kriegstraße 120 sind zwei Wohnungen...

Wohnung zu vermieten Schützenstr. 42 ist eine kleine Mansarden-Wohnung...

Wohnung zu vermieten Schützenstr. 63 Zimmer und Küche...

Wohnung zu vermieten Sternbergstraße 7 sind im 2. und 3. Stock...

5 Zimmerwohnung 4 Zimmerwohnung 3 Zimmerwohnung

im 1., 2. u. 4. Stock, Georg-Friedrichstr. 42...

Karlstraße 29 B27092 3.3 ist der 3. Stock...

3 Zimmerwohnungen im 2. u. 3. Stock, schön modern eingerichtet...

Wohnung zu vermieten Rudolfstraße 23 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung...

Zwei-Zimmerwohnung mit Zubehör im 2. Stock des Seitenbaus...

Wohnung zu vermieten Im 3. Stock des Hauses Zähringerstraße 22...

Wohnung zu vermieten Zwei-Zimmerwohnung mit Zubehör im 2. Stock...

Wohnung zu vermieten Zwei-Zimmerwohnung mit Zubehör im 2. Stock...

Wohnung zu vermieten Zwei-Zimmerwohnung mit Zubehör im 2. Stock...

Wohnung zu vermieten Zwei-Zimmerwohnung mit Zubehör im 2. Stock...

Wohnung zu vermieten Zwei-Zimmerwohnung mit Zubehör im 2. Stock...

Wohnung zu vermieten Zwei-Zimmerwohnung mit Zubehör im 2. Stock...

Wohnung zu vermieten Zwei-Zimmerwohnung mit Zubehör im 2. Stock...

Wohnung zu vermieten Zwei-Zimmerwohnung mit Zubehör im 2. Stock...

Wohnung zu vermieten Zwei-Zimmerwohnung mit Zubehör im 2. Stock...

Wohnung zu vermieten Zwei-Zimmerwohnung mit Zubehör im 2. Stock...

Wohnung zu vermieten Schützenstr. 42 ist eine kleine Mansarden-Wohnung...

Wohnung zu vermieten Schützenstr. 63 Zimmer und Küche...

Wohnung zu vermieten Sternbergstraße 7 sind im 2. und 3. Stock...

Wohnung zu vermieten Uhlandstraße 14 ist eine Zwei-Zimmerwohnung...

Wohnung zu vermieten Weigertstr. 41, 4. St. 3 Zimmerwohnung...

Wohnung zu vermieten Ruppurr. Kleiststraße 10 (frühere Wilhelmstr.)...

Wohnung zu vermieten Zimmer zu vermieten. Bester Herr findet schönes, frei-möbliertes Zimmer...

Wohnung zu vermieten Ein gut möbl. Zimmer im 3. Stock an 2 Herren mit Pension...

Wohnung zu vermieten Ein möbl. Zimmer mit 2 Betten, eines mit 1 Bett...

Wohnung zu vermieten Uderstraße 39, 4. Stock, in ein sehr schönes, gut möbl. Zimmer...

Wohnung zu vermieten Gartenstraße 52, 1. Stock, ist ein fein möbliertes Zimmer...

Wohnung zu vermieten Gartenstr. 52, 1. St., sind ein unmöbl. heizb. Parterrezimmer...

Wohnung zu vermieten Gartenstr. 52, V, ist ein feinstm. möbliertes Zimmer...

Wohnung zu vermieten Gartenstr. 52, 1. St., sind ein unmöbl. heizb. Parterrezimmer...

Wohnung zu vermieten Gartenstr. 52, 1. St., sind ein unmöbl. heizb. Parterrezimmer...

Wohnung zu vermieten Gartenstr. 52, 1. St., sind ein unmöbl. heizb. Parterrezimmer...

Wohnung zu vermieten Gartenstr. 52, 1. St., sind ein unmöbl. heizb. Parterrezimmer...

Wohnung zu vermieten Gartenstr. 52, 1. St., sind ein unmöbl. heizb. Parterrezimmer...

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen. Karlsruhe, Kaiserstr. 171. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. **jeder Preislage.**

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Am 12. September 1907, morgens 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule und zwar:

a. Vormittagsunterricht:
Handnähen, Naichmännchen, Kleidermachen und Kunststücken.

b. Nachmittagsunterricht:
Musterzeichnen, Weißstücken, Buntstücken, Woll- und Knüpfarbeiten, Spitzenklöppeln, Plätten und Damaststopfen, Fußmachen, Frisieren, Feinbügeln, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen.

I. Der Besuch obiger Kurse kann nach freier Wahl stattfinden, sofern keine Fach- oder Berufsausbildung gewählt wird.

II. Fachausbildung:
a. für Weißnäherinnen
b. „ Kleidermacherinnen
c. „ Büglerinnen.

III. Berufsausbildung:
a. für Zimmermädchen
b. „ Kammerjungfern.

IV. Ausbildung für die II. staatliche Prüfung als Handarbeitslehrerin an höheren Mädchen- und Frauenarbeitschulen.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.

Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Fräulein Josefine Wagner im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, bis 27. Juli und von da ab in der Kanzlei des Badischen Frauenvereins daselbst entgegen genommen. 10253.21.8

Karlsruhe, den 28. Juni 1907.

Der Vorstand der Abteilung I.

Badischer Frauenverein. Handelsschule.

Am 12. September, nachmittags 4 Uhr, beginnt das neue Schuljahr. Daselbe dauert bis Ende Juni nächsten Jahres. Der Unterricht findet jeweils nachmittags statt. Er zerfällt in solche Fächer, zu deren Besuch jede Teilnehmerin verpflichtet ist (Hauptfächer) und solche, deren Besuch nach Wahl stattfinden kann (Wahlfächer).

Die Hauptfächer sind:

1. Handelskunde	1 Stunde wöchentlich
2. Kaufmännisches Rechnen	4 Stunden
3. Buchführung (einfache, doppelte, amerikanische)	4 „
4. Kaufmännische Korrespondenz und Kontorarbeiten	2 „
5. Handels- und Wechselrecht	1 „
6. Handelsgeographie	1 1/2 „
7. Volkswirtschaftslehre	1 1/2 „
8. Schreibrufen und Handschrift	1 Stunde

Die Wahlfächer sind:

9. Stenographie	2 Stunden
10. Französische Korrespondenz	2 „
11. Englische Korrespondenz	2 „
12. Maschinenschreiben	2 „

und die nötigen Übungsstunden.

Außerdem ist die Einrichtung getroffen, daß auch Besucherinnen, die beabsichtigen, nur am Unterricht einzelner der unter 1—12 aufgeführten Fächer teilzunehmen, Gelegenheit geboten ist, sich die gewünschte Ausbildung in den gewählten Fächern zu beschaffen.

Anmeldungen werden an unterzeichnete Stelle erbeten.

Karlsruhe, den 8. Juli 1907. 10521

Der Vorstand der Abteilung I des Bad. Frauenvereins, Gartenstraße 47. 10.3

Badischer Frauenverein.

Am 10. September 1907 beginnt in der Kunstfärbereischule ein neuer Kurs zur Ausbildung von Kunstfärbereischülerinnen, sowie ein dreimonatiger Unterrichtskurs für feinere weibliche Handarbeiten.

Anmeldungen sind an die Kunstfärbereischule Lindenheimerstraße 2 zu richten; mündliche Auskunft wird ebenfalls erteilt, jeweils in den Vormittagsstunden zwischen 9 bis 12 Uhr.

Karlsruhe, den 28. Juni 1907. 10254.7.5

Der Vorstand der Abteilung I.

Für Touristen

empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen in echten, stark imprägnierten Loden,

Wetter-Pelerinen
120 cm lang, von 12 Mark an,

Touristen-Anzüge
mit Bumphose und langer Hose von 18 Mark an,

Loden-Toppen
3,3 von 6 Mark an. 11340

Joh. Heinr. Felkel,
Kaiserstraße 161,
gegenüber Hotel Erbprinz.

Magenleidenden

teile ich aus Mitgefühl gern un-
sonst mit, wie ich jeder selbst von
diesem qualvollen Leiden sofort
dauernd befreien kann. 659a
M. Ohme, Lehrer, Schmiedstr. 8. A. 1.

Geirat

in häusl. erz. Fel. 23 J., m. II.
Fehl. Bern. 125000.-A. bar, j.
Erbe. Bern. n. Bed. d. g. Char. n. r. Liebe.
Brief a. Fr. Gombert, Berlin SO 26. 619.

Geirat
in häusl. erz. Witwe, 33 J., m.
65000.-A. bar, u. eig. Haus
Bern. n. Bed. w. m. lieben Mann b. Verf.
Brief a. Reform, Berlin, Adalbertstr. 1.

Grosse Badener Geld-Lotterie
zu Gunst d. Hamilton-Palais
Ziehung sicher 3. Septbr.
3288 Goldgew. ohne Abzug
45800 M.
1 Hauptgewinn
2000 M.
3287 Gewinne
25800 M.
Günstige Villinger
Jubiläums-Lotterie
des Gewerbe- und Hand-
werker-Vereins
19000 M.
157 Gewinne
13500 M.
493 Gewinne
5500 M.

Bar Geld für sämtliche Gewinne mit 80% Ziehung sicher 14. Septbr. Lose beider Lotterien à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto und Liste 30 Pfg. versendet das 20.2 Generaldebit 6221a

J. Stürmer,
Strassburgi, E., Langstr. 107.
In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Adam Bruder, J. Dahringer, F. Pecher, W. Wetz, P. Fiedler.

Spitzenklöppel-Unterricht. Ferienkurse
erteilt Frau P. Mühlfeith, B26219.3.2 Jährigerfür. 63.

Messing-Rohre
für Kleiderschränke
lieferen zu konkurrenzlosen Preisen, jed. Mass 24,9 u. Quantum 9978

G. Hausback Söhne,
Fabrik modern. Laden- u. Schaufenster einrichtung.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das grösste Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Ges. Offert. erbittet

J. Levy,
16994
Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrenen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
84. verb. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. Lese es jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, u. durch jede Buchhandlung.

9902a.14.12

Wanzentod,
einzig wirklich sicher wirkende Flüssigkeit zur Ausrottung der Wanzenplage
in Flaschen à 40 und 75 Pfg., offen per Liter Mk. 1.50.

Schwabentod
in Schachteln à 30 u. 40 Pfg. 5.4 empfiehlt 10513 die Drogerie
Julius Dehn Nachfolger.

Zu pachten gesucht eine Mälzerei
wo Gelegenheit zum Rohmalzen geboten ist.
Offerten unter Nr. 6303a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Am 1. August beginnen **grössere Kurse.**
Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende, Damen und Herren, die sich Kenntnisse in **Buchführung** und **Stenographie** (einfache, doppelte, amerikanische, System Gabelberger u. Stolze-Schrey) sowie **Maschinenschreiben** (6 verschiedene Systeme) **eine schöne Handschrift** erlangen wollen, finden bei mässigem Honorar gründliche Ausbildung. **Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.** **Sprachkurse:** Deutsch, Englisch, Französisch (Grammatik, Korrespondenz und Konversation). **Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.** Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung **Fahrpreismässigung.** Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch die **Handelslehranstalt und Töchterhandelschule** Karlsruhe „Merkur“, Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) 11392.3.2 Direktor: **P. Gläser.**

Joh. Vaillant Remscheid
Bedeutendste Spezialfabrik für Gas-Badeöfen.
Wiederverkäufer werden an allen Plätzen namhaft gemacht.

Vaillant's Geyser
D. R. P. ang.

Kataloge kostenlos u. portofrei.

Luftkurort Oppenau (Schwarzwald), 2886a.6.5
„Hotel Goldener Adler“.
Altbekanntes und gut renommirtes Haus 1. Ranges, 1895 neu aufgebaut und neu eingerichtet. Von Familien u. Touristen bevorzugt. Mäßige Preise sowie Pension. Großer Speisesaal. Restauration à la carte. Forellen-Table d'hôte. Elektr. Beleuchtung. Bäder im Hause. Telephon Nr. 7. Wagen nach allen Richtungen. Prospekte gratis.
M. Roth, Posthalter.

Patentanwalt
C. Kleyer, Ingenieur,
Karlsruhe i. B. Telephon 1303.

Luftkurort Baiersbrunn Bahnhof-Hotel.
Neu erbaut, elegant eingerichtet. Bäder im Hause. Schattige Terrassen. Vorzügliche Verpflegung. Mäßige Pensionspreise. Herr Hauptl. A. Dr., Baldhornstr. 12, ist bereit, Auskunft zu erteilen.
4236a.8.8. Besizer: **Karl Morlok.**

Miet-Pianos
empfehle 10152*
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

1425 Met. Alpenluftkurort Schimbergbad
ü. d. Moor bei Luzern (Schweiz)
Modernes Kurhotel mit 160 Betten. Reizende Spaziergänge in ausgedehnten Waldungen. Aussehrreichste Lage. Mehrfach höchstprämierte stärkste Natrium-Schwefelquelle der Schweiz. Ausserordentliche Erfolge bei Krankheiten der Verdauungs- u. Harnorgane, den Hautkrankheiten u. Affektionen der oberen Luftwege z. **Kurarzt im Hotel.** Neue Badeeinrichtung. Inhalatorium. Patenbüden. Haus des deutschen **Offiziersvereins.** Eigene Alpwirtschaft. Gesellschaftsspiele. Fahrpost. Telegraph und Telephon. Billige Pensionspreise. Näheres im Prospekt. 5877a.3.3 **Familie Genelin, Besizer.**

Empfehle meinen hochb. bayrisch.
Delikatess-Schinken,
vikant im Geschmack. Ebenso für Touristen rohen Schinken in Dosen à 60 Pfg. Händler gesucht.
M. Zottmayer, A. Hofl.,
5838a.5.4 Zitzschenreuth.

Basel, Jura Soolbad Bienenberg ob. Liestal 500 m. Schweiz.
gen. d. **Eldorado d. Basellandschaft** w. a. wunderv. Lage u. Ferns. Spec. Sool- u. Kohlensäure-Bad etc. Gr. Buchen- u. Tannenwald. 100 Betten. Hoehf. Pension incl. Zimm. v. M. 3.75 an. Bed. Heilerfolge. Illustr. Prospekt grat. u. franko. 5358a
Kurarzt Hr. Dr. **Gutzwiller.** **F. Bisel Sohn, propr.**
NB. Bis 1. Juli und im Sept. red. Preise.

Gebräuchen Sie Möbel?
Ganze Anstalten, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Möbelgeschäft
ohne Aufschlag des realen Preises auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgeheimnis! nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 11342 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen u. werden solche baldmöglichst erbetigt. 3.2

LINTHAL, Kt. Glarus.
14.11 5 Minuten von der Station Stachelberg-Braunwald. 4043a
Hotel Bahnhof. Neues, komfort. eingerichtet. Haas. Mässige Preise. Besitzer: Ad. Ruegg Glarner, Mitglied des S. A. C.

Breisgauer Mostansatz
Prospekte gratis u. franco
Best bewährter Ersatz für Obstmost
GEBR. KELLER Nachf. Freiburg i. B.

Niederlage bei: **Carl Roth, Karlsruhe; Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, Karlsruhe; August Peter, Drogerie, Durlach; Carl Reiss, Ettlingen; C. W. Gerspach, Kastatt.**
Engros-Vertrieb: **Ebersberger & Rees, Karlsruhe.**

Beteiligung.
Zur Uebernahme eines gutgehenden Geschäfts wird ein Arealstück oder Ledner mit einer successiven Einlage von 10—20000 Mark sofort gesucht.
Offert. unter B27104 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 5.2

Hypothekenkapitalien!
Anträge werden unter günstigen Bedingungen entgegen genommen. — Auskunft kostenfrei!
Vertreter gesucht, Schweizerische Immobilien-Verehrsdant
Commanditgesellschaft, Basel. (Anfragen nach St. Ludwig i. Gl., Postfach 122, erbeten). 6007a.12.5

Moderne Transmissionen
(Wassparlager), in Fabrikat. Großes Lager. Billige Preise. Holzene, schmiedeeiserne und gußeiserne Nietenfedern.
Hans Schwarz & Co., St. Ludwig i. E.

Massanzüge auf Ratenzahlung
überall hin billigst. Schite Fassons. Moderne Dessins. Muster franco. Diskrete Offerten unter Nr. 6248a an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2